

Ein Markt wie aus Ritterfilmen

4000 Besucher tummeln sich an mittelalterlichen Ständen auf der Burg Nohfelden

Zum 16. Mal lud die Gemeinde zum mittelalterlichen Treiben auf die Burg Nohfelden ein. Händler aus Deutschland und anderen Ländern boten ihre Waren an. Zu den Höhepunkten zählten Schaukämpfe und eine Feuershow.

Von SZ-Mitarbeiter
Tom Backes

Nohfelden. Ob Riechen, Schmecken, Hören oder Sehen – am vergangenen Wochenende konnte man in Nohfelden das Mittelalter mit allen Sinnen erleben. Bereits zum 16. Mal lud die Gemeinde zum mittelalterlichen Treiben rund um die Burg Nohfelden ein und gab den Besuchern die Möglichkeit, ein Wochenende lang Geschichte hautnah zu erfahren. Das Gelände um die Burg glich an den beiden Tagen einem riesigen Markt, wie man ihn sonst nur aus Ritterfilmen kennt. Zahlreiche Händler aus ganz Deutschland und sogar aus anderen Ländern waren der Einladung der Gemeinde gefolgt, um ihre Waren zu präsentieren und zu verkaufen. Aus den mittelalterlich eingerichteten Buden und Zelten drangen die unterschiedlichsten Gerüche, mal süßlich, mal herzhaft; mal roch es nach Holz oder Leder, ein anderes Mal nach feinen Gewürzen und Kräutern.

Feuershow als Höhepunkt

Auch den Augen der Besucher wurde einiges geboten, so fand man neben bunten Gewändern und funkelnden Edelsteinen und Schmuck auch selbst gebaute Möbel und handgeschmiedete Waffen. Wer nach dem Schlendern durch die mittelalterlichen Gassen hungrig geworden war, konnte sich mit allerlei kulinarischen Spezialitäten stärken. Flammkuchen, Baumstriezel, von Hand zu



Auf dem Mittelaltermarkt rund um die Burg Nohfelden gab es einiges zu sehen.

FOTO: TOM BACKES

Fuß hergestellte Zuckerwatte, für jeden war etwas dabei. Nicht zu vergessen natürlich auch das selbstgebraute Schwarz- und Honigbier der Händler. Langeweile kam bei dem mittelalterlichen Treiben in Nohfelden ganz sicher nicht auf. Ein gut durchdachtes und reichhaltiges Programm aus Musik, Tanz und Theater hielt die Besucher bei Laune. Auch an die Kinder hatte man gedacht: Neben einer Schiffschaukel und einem Bogen- und Armbrustschießstand gab es auch ein Kinderritterturnier. Die kleinen Gäste konnten auch reiten oder einer Kinderbuchautorin beim Märchen erzählen zuhören. Ein besonderer Höhepunkt für Groß und

Klein waren die realistischen Schaukämpfe, bei denen Ritter mit echten Waffen um den Sieg kämpften. Ebenfalls ein Zuschauer magnet war das große Finale am Samstag, bei dem die Gruppe „Setanta“ eine atemberaubende Feuershow darbot. Anne Freytag vom Kulturamt der Gemeinde Nohfelden ist zufrieden mit der Veranstaltung: „Trotz der schlechten Wetterprognosen hatten wir Glück mit dem Wetter und konnten am Wochenende rund 4000 Besucher verzeichnen.“ Freytag betonte, dass das Gelingen der Veranstaltung auch der guten Zusammenarbeit mit den Händlern zuzuschreiben ist. „Auch wenn dieses Jahr einige neue Händler dabei waren,

viele dieser Leute kennen wir schon seit einigen Jahren, da haben wir teilweise schon richtige Freundschaften entwickelt.“ Ein wichtiger Punkt sei auch, dass im Organisations-Team der Gemeinde Leute seien, die sich mit dem Thema Mittelalter auskennen und somit auch die passenden Händler auswählen würden. Ob es auch nächstes Jahr wieder einen Mittelalter-Markt in Nohfelden gibt? Freytag sieht dem optimistisch entgegen. „Aller Voraussicht nach, ja. Viele der Händler haben sich schon für nächstes Jahr wieder angekündigt und auch wir würden uns freuen, nächstes Jahr wieder ein mittelalterliches Treiben veranstalten zu können.“